

Nachrichten

Angela Merkel hilft Kai Seefried

Die Bundeskanzlerin kommt im Wahlkampf mit Christian Wulff nach Stade – SPD-Spitzenkandidat Jüttner in Buxtehude

Kreis Stade (wst). In 24 Tagen ist Landtagswahl und von Wahlkampf kaum etwas zu spüren: Was müde begann, dürfte vermutlich auch müde enden, denn in den nächsten drei Wochen gibt es nur zwei herausragende Wahlkampfauftritte: die Bundeskanzlerin mit dem Ministerpräsidenten in Stade und der SPD-Spitzenkandidat in Buxtehude.

Sie haben es nicht leicht – Die vier Spitzenkandidaten mit realen Aussichten auf die Landtagsdirektmandate in den Wahlkreisen Stade und Buxtehude waren sich am Mittwoch einig: Die große Stimmung ist noch nicht spürbar. „Für uns ist es die große Herausforderung, die Wähler zu mobilisieren“, sagt Kai Seefried, CDU-Kandidat aus Drochtersen. Seine SPD-Kontrahentin Petra Tiemann: „Wir müssen der breiten Bevölkerung noch vor Augen führen, dass wir demnächst Landtagswahlen haben.“

Das Problem für die Politiker: Weil sie nicht schon zur Weihnachtszeit mit Politik nerven wollten, beginnt der Wahlkampf erst jetzt. „Ab nun geht es los“, sagt Helmut Dammann-Tamke (www.dammann-tamke.de), der vor vier Jahren das politische Greenhorn unter den etablierten Kandidaten war. Diesmal ist alles anders: Dammann-Tamke ist selbst der Etablierte, denn Monika Wörmer-Zimmermann (SPD) und Erhard Wolkühler (SPD) scheiden altersbedingt freiwillig aus, und der Stader Karsten Behr (CDU) hätte zwar gerne weiter im Landtag gearbeitet, wurde aber von seiner Partei nicht mehr nominiert.

Ganz schwer ist der Wahlkampf für den Buxtehuder Nick Freudenthal (www.nick-freudenthal.de), der erst wegen der Erkrankung seiner kleinen Tochter sehr spät die Politik wieder an Nummer eins setzte und jetzt durch seinen Job in Hamburg gehandicapt ist.

Freudenthal arbeitet bei dem Finanzdienstleister Union Investment: Zehn Stunden Job in Hamburg und dann Wahlkampf – so gut es geht – in Buxtehude. Freudenthal: „Morgens um sechs Uhr bin ich im Büro, damit ich einigermaßen zeitig zu Hause sein kann.“ 14 Tage Urlaub für die ganz heiße Phase sind eingeplant.

Als gewählter Abgeordneter ist Helmut Dammann-Tamke hauptamtlich Politiker und ebenso vor Ort wie Petra Tiemann (www.petratiemann.de) aus Fredenbeck als selbstständige Medizinisch-technische Assistentin und der Tischlermeister Kai Seefried (www.cdu-stade.de/seefried/) aus Drochtersen, der seit Mittwoch unbezahlten Urlaub bis zum Wahltermin hat.

Den Höhepunkt des kurzen Wahlkampfes haben die Unionschristen am Mittwoch, 16. Januar, wenn um 18 Uhr Bundeskanzlerin Angela Merkel mit Ministerpräsident Christian Wulff ins Stadeum kommen wird. Bereits ab 16.30 Uhr ist für diese öffentliche CDU-Veranstaltung Einlass. Weitere Unions-Termine: 14. Januar: Landtags-Fraktionsvorsitzender David McAllister bei den Senioren ab 14.30 Uhr in der Festhalle Harsefeld und Minister Heiner Ehlen am 15. Januar ab 19 Uhr in „Peters' Gasthaus“ in Drochtersen-Ritscher Moor.

Die Sozialdemokraten begrüßen am Dienstag, 15. Januar, den SPD-Spitzenkandidaten Wolfgang Jüttner um 18 Uhr im „Buxtehuder Brauhaus“. Schon am kommenden Montag, 7. Januar, kommt der SPD-Rechtsextremismus-Experte und Bundestagsabgeordnete Niels Annen um 19.30 Uhr nach Harsefeld ins „Hotel Eichhorn“. Zeitgleich empfängt Petra Tiemann den SPD-Sozialexperten Uwe Schwarz zum Thema „Altern hat Zukunft“ um 19.30 Uhr im „Gasthof Witt“ in Himmelpforten.

Die Grünen bieten an politischer Prominenz ihren Bundesvorsitzenden Reinhard Bütikofer und den Landtags-Fraktionsvorsitzenden Stefan Wenzel auf, die am Dienstag, 22. Januar, ab 19.30 Uhr im „Stader Hof“ reden werden.

Die FDP hat bisher keine Termine gemeldet.

Daneben gibt es noch diverse Podiumsdiskussionen: Beispielsweise vom Kreiselternter (am 9. Januar ab 19.30 Uhr im Forum Süd in Buxtehude und am 10. Januar ab 19.30 Uhr im Filmsaal der Jobelmannschule in Stade), vom Kreisjugendring am 18. Januar ab 17 Uhr in der Eissporthalle Harsefeld und am 21. Januar von den Mittelständischen Verbänden ab 19.30 Uhr im Stader Hotel „Vier Linden“.

Artikel erschienen am: 03.01.2008



Es ist also doch Wahlkampf: Seit dem Wochenende wird auch in Niedersachsen plakatiert. Foto: Schmidt

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG